

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
<i>I. Skizze der Logik</i>	19
1. Gegenstand der Logik	19
2. Klassische Aussagenlogik	23
3. Allgemeine Theorie der logischen Folge- beziehung	28
4. Einfache Aussagen	31
5. Klassische Quantorenlogik	35
6. Nichttraditionelle Quantorentheorie	39
7. Konditionale Aussagen	41
8. Termintheorie	43
9. Analyse, Explikation und Definition von Termini	46
10. Klassen und Anhäufungen	50
11. Relationen	57
12. Abstraktion	59
13. Wissenschaftslogik	63
<i>II. Bemerkungen zum Begründungsproblem</i>	66
1. Sprache, Denken, Logik	66
2. Ontologische Begründungsversuche der Logik	73
3. Konventionalistische Auffassung der Logik	76
4. Die dialogische Logikauffassung	77
5. Syntaktik, Semantik, Pragmatik	79

6. Ist die Logik eine empirische oder eine apriorische Wissenschaft?	82
7. Logik und Dialektik	85

III. *Logische Analyse einiger philosophischer Termini* 87

1. Der Streit zwischen Heraklit und Parmenides	87
2. Die Worte „Ist“, „Sein“ und „Existenz“	90
3. Subjekt- und Prädikattermini	95
4. Identität und Unterschied	99
5. Das Prädikat der Existenz	104
6. „Sein“ als Subjektterminus	113
7. „Das Nichts“ ist kein Terminus	115
8. Das Prädikat der Veränderung	115
9. Entwicklungstermini	119
10. Logische Analyse des Terminus „Gott“	126
11. Widersprüche im religiösen Sprechen	130
12. „Ding an sich“ – ein leerer Terminus	133

IV. *Erkenntnistheoretische Termini in logischer Sicht* 135

1. Ein logischer Aspekt der Grund- frage der Philosophie	136
2. Identität von Denken und Sein	138
3. Esse est percipi	138
4. Empfindungswörter, der Terminus „wahr“ und sinnliche Gewißheit	139
5. Das Prädikat „wahr“ und der Subjekt- terminus „Wahrheit“	144
6. Definitionsschemata für das Prädikat „wahr“	145
7. Eine Leseprobe aus „Gullivers Reisen“	150
8. Wahrheitsantinomien	152
9. Feststellung der Wahrheit konkreter Aussagen	155

10. Die Objektivität der Wahrheit	155
11. Relative und absolute Wahrheit	156
12. Konkretheit der Wahrheit	158
<i>V. Modalitäten in der Philosophie</i>	161
1. Fatalismus	162
2. Tychismus	166
3. Antifatalismus	167
4. Modalitäten	168
5. Deutungsversuche faktischer Modalitäten und ihre Mängel	170
6. Die logische Struktur einfacher modaler Aussagen	174
7. Modalitäten und Wahrheitswerte	175
8. Definitionsschema zur Einführung faktischer Modalitäten	177
9. Definitionsschema zur Einführung epistemischer Modalitäten	181
10. Deontische Modalitäten	183
11. Logische Modalitäten	185
12. Widerlegung einiger Scheinargumente für die Grundthesen des Fatalismus, Tychismus und Antifatalismus	187
13. Fatalismus und kontrafaktuale Aussagen	188
14. Einige absurde Folgerungen aus den Grundthesen des Fatalismus, Tychismus und Antifatalismus	192
15. Der dialektische Gebrauch von Modalitäten	197
16. Logik der Religion als Modallogik	199
17. „Die beste aller möglichen Welten“	201
<i>VI. Kants Antinomien der reinen Vernunft</i>	205
1. Erste Antinomie	205
2. Zweite Antinomie	212
3. Dritte Antinomie	215
4. Vierte Antinomie	218

<i>Schlußbemerkung</i>	221
<i>Anmerkungen</i>	224
<i>Verzeichnis der wichtigsten Symbole</i>	232
<i>Personenregister</i>	234